Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 146 (1995)

Heft: 9

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hochschulnachrichten

NADEL

Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL) an der ETH Zürich: Weiterbildungskurse Wintersemester 1995/96

Während des Wintersemesters 1995/96 bietet das Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL) an der ETH Zürich Weiterbildungskurse an, die sowohl Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Nachdiplomstudiums als auch Fachkräften aus der Entwicklungszusammenarbeit und verwandten Bereichen offenstehen.

Folgende Themen werden behandelt: «Technologie-Kooperation» (8. bis 10. November 1995), «Organisationsentwicklung» (6. bis 8. Dezember 1995), «Evaluation mit Multikriterienverfahren» (15. bis 19. Januar 1996) und «Rural Livelihood Systems and Sustainable Resource Management» (5. bis 9. Februar 1996).

Die Kurse vermitteln nicht nur theoretische und methodische Grundlagen in den entsprechenden Themenbereichen, sondern befassen sich auch mit praktischen Beispielen aus der Entwicklungszusammenarbeit. Die Teilnehmerzahl ist auf rund 20 Personen pro Kurs beschränkt. Interessentinnen und Interessenten erhalten weitere Auskünfte und Anmeldeunterlagen beim NADEL-Sekretariat, ETH Zentrum, 8092 Zürich.

Tagung zum forstlichen Haftpflichtrecht

Die Professur Forstpolitik und Forstökonomie der ETH Zürich organisiert in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Forstrecht der Kantonsoberförsterkonferenz und der Eidg. Forstdirektion eine Tagung zu Haftungsfragen, die sich im Zusammenhang mit dem Wald oder seiner Bewirtschaftung stellen. Den fachlichen Einstieg in die eintägige Veranstaltung bildet ein Referat von Dr. iur. H. R. Trüb, LL.M., Rechtsanwalt, über die Rechtsgrundlagen, die für die forstlichen Haftpflichtfälle relevant sind. Anschliessend werden in drei Referaten einzelne ausgewählte Problemstellungen aus haftpflichtrechtlicher Sicht beleuchtet. Im Referat von Frau H. Wiestner, Fürsprecherin, werden Haftpflichtfragen im Zusammenhang mit Bauten und Anlagen in Waldesnähe dargestellt. Am Nachmittag spricht Dr. iur. T. Poledna, PD, Rechtsanwalt, zur Haftpflicht von Staat und Beamten, die sich insbesondere im Zusammenhang mit hoheitlichen Tätigkeiten des Forstdienstes stellen kann. Wie sich forstliche Haftpflichtfälle aus der Sicht einer Versicherungsgesellschaft präsentieren, erläutert lic. iur. Th. Lang, Rechtsanwalt. Nach jedem Referat können Fragen aus dem Publikum zu den einzelnen Themen diskutiert werden. Die Tagung findet ihren Abschluss mit einer Paneldiskussion der Referenten unter der Leitung von lic. iur. Werner Schärer, dipl. Forst-Ing. ETH, Abteilungschef Walderhaltung und Jagd bei der Eidg. Forstdirektion.

Die Tagung findet statt am 25. Oktober 1995 im GEP-Pavillon an der ETH Zürich von 10.15 bis etwa 16.40 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt Fr. 100.–. Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen beschränkt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt. Weitere Auskünfte und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei: Professur Forstpolitik und Forstökonomie, ETH-Zentrum HG G 17, 8092 Zürich, Tel. (01) 632 32 24, Fax (01) 632 11 10.

Schweiz

Holz 95

Die «Holz», die Schweizer Fachmesse für die Holzbearbeitung, ist alle drei Jahre der Branchentreffpunkt schlechthin. Hier treffen sich Fachleute aus der ganzen holzbe- und -verarbeitenden Industrie, um sich über neue Trends und Entwicklungen in der Branche zu informieren. Während der Holz 95, die vom 11. bis 17. Oktober 1995 bereits zum 15. Mal in den Hallen der Messe Basel stattfindet, werden die Ausstellungsstücke des zum sechsten Mal anlässlich der «Holz» durchgeführten Nachwuchswettbewerbs prämiert und ausgestellt.

Weitere Informationen zur Fachmesse Holz 95 bei Herrn Leonhard Loew, Sekretariat Holz 95, Messe Basel, Postfach, 4021 Basel, Telefon (061) 686 20 20 und Telefax (061) 686 21 88.

WSL

Neue Leiterin der Forschungsgruppe Forstgenetik

Dr. Silvia Fineschi leitet seit dem 1. Juli 1995 die Gruppe Forstgenetik an der WSL als Nachfolgerin von Dr. G. Müller-Starck, der eine

Professur in München antrat. Frau Fineschi hat ihr Studium der Forstwissenschaften in Florenz abgeschlossen, um danach in Göttingen, in den USA, in Italien und in Bordeaux an forstgenetischen Projekten mitzuarbeiten. Die Gruppe Forstgenetik an der WSL erarbeitet Erkenntnisse über die genetische Struktur von Waldbeständen in der Schweiz. Mittels Analyse geographischer Variationsmuster und Quantifizierung genetischer Variation von Waldbeständen sollen Rückschlüsse auf Genverarmung, Inzucht, Austausch von genetischer Information zwischen Baumpopulationen und auf die nacheiszeitliche Wanderungsgeschichte aus Refugien gemacht werden. Diese Informationen dienen der Erarbeitung von Kriterien zur *In-situ*-Erhaltung genetischer Ressourcen (Ausscheidung von Genreservaten), der Gewinnung und Verwendung von Vermehrungsgut und der Verbesserung von Verjüngungs- und Durchforstungsverfahren.

Lignum

Fortbildungskurs der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung SAH: Innenräume in Holz

Im Innenausbau spielen Holz und Holzwerkstoffe eine wesentliche Rolle. Holz kann weitgehend frei von statisch tragenden Funktionen mit seinen raumgestaltenden Möglichkeiten mannigfaltig eingesetzt werden: als Bodenbelag oder als Wand- und Deckenverkleidung, an fest oder mobil konzipierten Trennwänden und Möbeln, um die Akustik zu beeinflussen, für räumlich trennende und verbindende Elemente, bei beweglichen Raumelementen usw. Holz wirkt dabei sowohl sichtbar wie auch im Verborgenen, über seine naturgegebene Struktur und Textur oder verfremdet mit Anstrichen und Laminaten.

Ein SAH-Fachkurs zum Thema *Innenräume in Holz: Aktuelle Tendenzen im Innenausbau* wird am 8. und 9. November 1995 in Weinfelden stattfinden. Er richtet sich an Architekten, Innenarchitekten, Designer, Schreiner und weitere interessierte Kreise, so auch an institutionelle Bauherren, welche Neubauten oder Renovationen vorhandener Bausubstanz vorhaben und dafür Holz und Holzwerkstoffe einsetzen möchten. Der Anlass ist thematisch in drei Teile gegliedert: Zuerst kommen aktuelle gestalterische Strömungen zur Rede. Massgebliche Beobachter der Szene und Gestalter berichten über derzeitige und zu erwartende Trends. In einem zweiten Teil werden neue Holzwerkstoffe, Materialien und ihre Oberflächenbehandlung sowie Fragen der Ökologie behandelt. Der dritte Teil widmet sich der Zusammenarbeit von Planer, Designer und Schreiner.

Detaillierte Informationen zum Fachkurs Thema *Innenräume in Holz: Aktuelle Tendenzen im Innenausbau* sind erhältlich über: Sekretariat der SAH, c/o Lignum, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich.

Kantone

Solothurn

Solothurnische Wälder im Test für ein Öko-Gütesiegel

Eine im Kanton Solothurn durchgeführte Feldstudie ging der Frage nach, ob ein Gütesiegel für Holzprodukte aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern auch in der Schweiz möglich sei. Die Arbeitsgruppe erarbeitete Normen für den Schweizer Wald, die sich auf die Kriterien des Forest Stewardship Council (FSC) stützen. Die Resultate dieser Machbarkeitsstudie «Ein Label für nachhaltige Waldbewirtschaftung in der Schweiz» sind ermutigend. Sie wurde initiiert und begleitet von der Wald- und Holzwirtschaft, von Umweltverbänden, von Hilfswerken und von Wissenschaftern der ETH Zürich. Finanziell wurde sie zusätzlich unterstützt durch das Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI), die Eidgenössische Forstdirektion und die Zürcher Kantonalbank.

Die Solothurner Studie hat aber auch Fragen aufgeworfen, so nach dem Aufwand für eine verlässliche Kontrolle der Verarbeitungskette, nach den Kosten für den Waldbesitzer, nach der Honorierung des Mehraufwandes durch den Absatzmarkt, nach der Übersicht über die zu erwartenden Gütesiegel und zu den zwischen Umweltverbänden und Forstwirtschaft divergierenden Vorstellungen über die Kriterien.

Die Arbeitsgruppe hat beschlossen, diese Fragen zu bearbeiten. Sie können allerdings nicht theoretisch, sondern erst durch die praktische Umsetzung geklärt werden.

Eine Zusammenfassung der Solothurner Studie ist erhältlich bei:

LIGNUM, Telefon (01) 261 50 57; Fax (01) 251 41 26 oder WWF Schweiz, Presseabteilung, Telefon (01) 297 22 22; Fax (01) 297 22 00.

Internationales

IUFRO

Auszeichnung für WSL-Forscher

Dr. John Innes, seit 1992 Leiter der Sektion Waldschadeninventur und Dauerbeobachtung an der WSL, hat den «Scientific Achievement Award» des Internationalen Verbandes Forstlicher Forschungsanstalten (IUFRO) erhalten. Diese Auszeichnung wird alle fünf Jahre verliehen. Dieses Jahr wurden von 48 nominierten Kandidaten zehn ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 7. August auf dem Weltkongress der IUFRO in Tampere, Finnland, statt.

Ausland

Deutschland

Forum Genetik – Wald – Forstwirtschaft 1995 in Freising

Das Forum vom 25. bis 27. Oktober 1995 in Freising knüpft an frühere Veranstaltungen in Göttingen, Freiburg und Escherode an. Das Forum möchte die forstliche Praxis mit Erkenntnissen aus der Forstgenetik vertraut machen, Anwendungsmöglichkeiten und Verknüpfungen mit anderen Arbeitsbereichen aufzeigen, Impulse geben und der Diskussion breiten Raum lassen.

Zu dem Rahmenthema «Biodiversität und nachhaltige Forstwirtschaft» wurden vier Themenkreise gebildet: *1. «Biodiversität, Genetik und Forstpflanzenzüchtung»* (aktuelle Tendenzen im Bereich der Forstgenetik und der Forstpflanzenzüchtung), *2. «Beeinflussung der Biodiversität durch den Waldbau»* (waldbauliche Möglichkeiten der Erhöhung der Biodiversität und potentielle Risiken sowie ertragskundliche Aspekte), *3. «Forstliches Vermehrungsgut»* (Probleme und Verbesserungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Beschaffung, der Charakterisierung und dem Vertrieb von Vermehrungsgut), *4. «Genetisch nachhaltige Forstwirtschaft»* (Aspekte einer Forstwirtschaft im Wandel sowie Schutz genetischer Ressourcen und Perspektiven für die Zukunft).

Zu jedem Themenkreis stellen Referenten/innen ausgewählte Aspekte vor, die anschliessend in Form eines einstündigen Podiumsgesprächs mit den Tagungsteilnehmern diskutiert werden.

Sofortige Anmeldung an: Lehrbereich Forstgenetik/LMU, Hohenbachernstr. 22, D-85354 Freising.

VEREINSANGELEGENHEITEN — AFFAIRES DE LA SOCIETE

Kurzprotokoll der Vorstandssitzung vom 7. Juli 1995 in Neuenburg

Nach einer herzlichen und optimistischen Begrüssung durch Herrn Duport, Stadtrat und Forstdirektor von Neuenburg, behandelt der Vorstand folgende Punkte:

- *L'Ingénieur forestier de demain:* Die von P. F. Raymond aufgrund der Diskussionen im erweiterten Vorstand überarbeiteten «Prospektiven» zum Forstingenieurberuf werden forstlichen Institutionen zur Stellungnahme unterbreitet.
- *Waldpolitisches Leitbild:* Unter Leitung von Th. Weber wurde in einer Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Praxis und verschiedenen Institutionen ein Entwurf für ein waldpolitisches Leitbild erarbeitet. Der Entwurf wird diskutiert; er soll an einer der nächsten Sitzungen zuhanden der Vereinsmitglieder verabschiedet werden.
- *Naturschutz:* Der Schweizerische Bund für Naturschutz hat eine Zusammenarbeit für eine Studie «Natur- und Landschaftsschutz in der forstlichen Planung» vorgeschlagen. Der Vorstand begrüsst die Zusammenarbeit mit dem SBN grundsätzlich; er ist in diesem Zusammenhang jedoch der Meinung, dass das vorgeschlagene Thema weitgehend Sache der Kantone und das zuständige nationale Fachgremium der Schweizerische Arbeitskreis für Forsteinrichtung (SAFE) ist. Der Vorstand beschliesst, eine Aussprache mit Vertretern des SBN zu veranlassen.

An der Sitzung erstmals teilgenommen hat Joseph Brügger, der neue Geschäftsführer des Forstvereins. Am Nachmittag lernt der Vorstand unter kundiger Leitung von Vizepräsident S. JeanRichard, Stadtoberförster, die Besonderheiten und Schönheiten der Waldungen im Besitze der Stadt Neuenburg kennen.

Für das Protokoll: *Andreas Bernasconi*